

Weg-Wort vom 16. Juli 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Selbstbewusstsein

Vor 300 Jahren waren Spiegel so teuer, dass sich nur reiche Leute einen leisten konnten. Für uns heute ist der Spiegel eine Selbstverständlichkeit: Nicht nur beim Coiffeur, sondern täglich betrachte ich mich mehrere Male im Spiegel: beim Zähneputzen, beim Händewaschen, beim Rasieren, beim Kämmen. Immer wieder stehe ich meinem äusseren Erscheinungsbild gegenüber.

Wie sehr mich diese Gewohnheit in meiner Wahrnehmung von mir selbst prägt, wurde mir bewusst, als ich Fotos von mir betrachtete. Ich stellte fest, dass ich mir auf Selfies vertrauter bin als auf anderen Fotos, weil Selfies mich spiegelverkehrt abbilden.

Der Spiegel ist dadurch für mich zu einem Sinnbild dafür geworden, dass ich mich selbst anders wahrnehme als meine Mitmenschen; und das betrifft nicht nur mein Äusseres, sondern alles, was mich als Menschen ausmacht.

Meine eigene Erkenntnis über mich selbst kann weder vollständig noch allein gültig sein. Selbstverständlich gilt das auch für das, was andere von mir denken, oder wie sie mich sehen.



Bild: wikimedia.commons

Besser, als ich mich kenne, kennst du mich, Gott.
Näher, als ich mir selbst bin, bist du mir, Herr.

Johannes Petzold

(aus seiner Liedübertragung zu Psalm 139; Nr. 95 im ref. Gesangbuch)